



DER PRÄSIDENT
Norbert Kartmann

Begrüßung

Anlässlich der Verleihung des
Hessischen Friedenspreises 2009

21. Januar 2010

Anrede

gleich zu Beginn des Neuen Jahres habe ich die große Freude und Ehre, Sie zur Verleihung des Hessischen Friedenspreises 2009 im Namen des Hessischen Landtags, namens des Kuratoriums Hessischer Friedenspreis der Albert - Osswald - Stiftung und dessen Vorsitzenden, Herrn Landtagspräsidenten a. D. Karl Starzacher, begrüßen zu dürfen.

Mein besonderer Gruß gilt dem Hessischen Ministerpräsidenten Roland Koch. Herzlichen Dank, dass Sie auch in diesem Jahr diesem Festakt beiwohnen und zu uns sprechen werden.

Ich begrüße die Damen und Herren Staatsminister, die Herren Landtagsvizepräsidenten Lothar Quanz und Frank Lortz mit den Mitgliedern des Hessischen Landtages, den ehemaligen Preisträger, Bundesminister a. D. Dr. Christian Schwarz - Schilling sowie die Vertreterinnen und Vertreter aus allen gesellschaftlichen Bereichen unseres Landes und der Medien.

Ein herzlicher Gruß gilt dem geschäftsführenden Vorsitzenden des Hessischen Instituts für Friedens- und Konfliktforschung, Herrn Prof. Dr. Müller. Ohne Ihre Hilfe und die Ihrer Kollegen wäre die Arbeit des Kuratoriums kaum denkbar. Vielen Dank.

Herzlich Willkommen heiße ich die Generalsekretärin der deutschen Sektion von Amnesty International, Frau Dr. Monika Lüke. Vielen Dank, dass Sie die Aufgabe übernommen haben, die Laudatio auf die heutige Preisträgerin zu halten.

Meine Damen und Herren,

der Hessische Friedenspreis hat es in den vergangenen Jahren zu einer großen Reputation gebracht. Er gehört zu den bedeutenden Auszeichnungen dieser Art weltweit.

Die Liste der Preisträgerinnen und Preisträger ist ein Ausweis der hohen Wertschätzung des Preises, dem es gelungen ist, immer wieder Persönlichkeiten auszuzeichnen, die Herausragendes und Beispiel gebendes in der Friedensarbeit geleistet haben und in vielen Fällen immer noch leisten.

Norbert Kartmann

Präsident des Hessischen Landtags

Telefon: 0611 350 200

Fax: 0611 350 435

eMail: praesident@ltg.hessen.de

www: <http://www.hessischer-landtag.de>

Hessischer Landtag

Schlossplatz 1-3

65183 Wiesbaden

Zum ersten Mal hat das Kuratorium des Hessischen Friedenspreises der Albert Osswald Stiftung mit seiner Auswahl für den Hessischen Friedenspreis 2009 afrikanischen Boden betreten und diesen an die kenianische Friedensaktivistin Dekha Ibrahim Abdi verliehen.

Es ist mir eine große Ehre, die Preisträgerin Frau Dekha Ibrahim Abdi zusammen mit ihrer Mitarbeiterin Frau Shuria herzlich zu begrüßen.

Das Kuratorium hat sich für eine Friedensaktivistin mit globalen Aktivitäten entschieden, die aus dem ländlichen Kenia stammt.

Frau Abdi hat sich in der Friedensarbeit und Konfliktlösung in zahlreichen gespaltenen Ländern der Welt vorbildlich engagiert.

Frau Abdi wuchs in einem multireligiösen und multiethnischen Milieu auf. Sie ist Muslimin, Freunde in der Kindheit waren Christen aus einer anderen ethnischen Gruppe.

Schon in der Oberschule vermittelte sie zwischen den unterschiedlichen ethnisch-religiösen Lagern in ihrer Schule und bildete eine wachsende Gruppe von Vermittlern, um gewaltsamen Auseinandersetzungen vorzubeugen.

Diese Erfahrungen prägten ihre Praxis der interreligiösen Zusammenarbeit, welche sie für die unersetzliche Grundlage dauerhaften Friedens hält.

So gründete sie einen Nothilfeausschuss moslemischer Frauen, die ihren christlichen Schwestern halfen. Sie organisierte gemeinsame Gebete von moslemischen und christlichen Frauen. Das örtliche Friedenskomitee nahm dann auch Christinnen auf und dehnte seine Aktivitäten auf die ganze Gemeinde aus.

Diese erfolgreichen Methoden werden mittlerweile nicht nur in Kenia angewandt, sondern auch in Uganda, Äthiopien, Sudan und Südafrika. Frau Abdi hat darüber hinaus in Somalia, Sierra Leone, Sudan, Kanada, Kambodscha, den Philippinen, Ghana, Nigeria, den Niederlanden, Zimbabwe und Großbritannien Friedensarbeiter und Friedensarbeiterinnen ausgebildet.

Zahlreiche Friedensaktivitäten wie die Mitwirkung an der Gründung des Global Peace Practitioners Network ACTION, sind Beleg dieser eindrucksvollen Biographie der Preisträgerin.

Für ihr Engagement wurde Frau Abdi im Jahr 2005 für den Nobelpreis nominiert. Im selben Jahr erhielt sie die Auszeichnung als „Kenianische Friedensarbeiterin des Jahres“.

Sehr geehrte Frau Abdi, ich gratuliere Ihnen namens des Hessischen Parlaments und auch persönlich sehr herzlich zur Verleihung des Hessischen Friedenspreises.